



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 20.09.2023 um 19.00 Uhr,
in der VHS Einsteinstr. 28, Sitzungssaal B.0.01

Sitzungsbeginn:	19:01 Uhr
Sitzungsende:	21:27 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	22, ab 20 Uhr: 23 Frau Lankes, Frau Schaumberger, Herr Werner nehmen online teil.
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Goldstein, Frau Hartmann, Herr Liebhart
Unentschuldigte BA-Mitglieder:	Herr Štanzel
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Stäbler, Herr Wagner, Herr Bohl, Frau Belliveau, Frau Taube

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die heutige Sitzung findet als Hybridsitzung mit Technikunterstützung durch das Direktorium/Kulturreferat statt. Im nächsten Vorstand wird darüber beraten, ob eine Fortsetzung gewünscht wird.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- UA Soziales, TOP 3.10: Information BA 5 zum Kooperativen Ganztags-Standort am Mariahilfplatz/Hochstraße sowie Bürgeranliegen
- UA Mobilität, TOP 3.24: Verkehrsberuhigung ab der Kurve Niger-/Schneckenburgerstraße
- UA Klima, TOP 3.10: Einladung zum Evaluationstreffen der Müllfrei-Meile

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

- 4.1 Eine Vertreterin des Mobilitätsreferates bittet den BA um Zustimmung zum Radflohmarkt am Mariahilfplatz im nächsten Jahr (TOP 2.2 UA Wirtschaft). Herr Haeusgen fragt nach, warum der Flohmarkt jetzt 1 ½ Tage dauert. Antwort: Das Programm wurde vom Mobilitätsreferat erweitert.

Herr Spengler stellt die UA-Empfehlung vor: Der Unterausschuss steht der Veranstaltung grundsätzlich positiv gegenüber, empfiehlt aber, die Ergebnisse des Workshops zur Nutzung des Mariahilfplatzes abzuwarten.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob Veranstaltungen Thema im Workshop sein sollen, da die BA-Kriterien schon vorliegen. Frau Reitz ist der Meinung, dass Platzgestaltung und Veranstaltungen ineinandergreifen, deshalb sollten die Veranstaltungen auch im Workshop behandelt werden. Herr Spengler wird das Thema den Organisatoren nachmelden.

Beschluss zum Radflohmarkt: Die UA-Empfehlung wird um den Satz „Sollten dort keine schwerwiegenden Vorbehalte gegen den Radflohmarkt geäußert werden, stimmt der BA der Veranstaltung zu“ ergänzt.

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zur Spielstraße in der Schneckenburgerstraße.
Herr Spengler stellt die UA-Empfehlung vor (TOP 3.23, UA Mobilität):
Der UA bittet das Mobilitätsreferat eine Planung vorzulegen, unter Berücksichtigung der zahlreichen Beschlüsse seitens BA und aus Einwohnerversammlungen. Der UA steht weiterhin gerne für einen Ortstermin zur Verfügung.

Einstimmiger Beschluss: Die Empfehlung wird wie folgt geändert: Die Planung soll zügig umgesetzt werden.

Frau Reitz wundert sich in diesem Zusammenhang, dass 1. AKIM aktiv wurde, ohne dass der BA und die Befürworter von dem Termin wussten (siehe TOP 3.8, UA Soziales). 2. Irritierend ist auch, dass der BA nicht zum Ortstermin des Mobilitätsreferats in der Schneckenburgerstraße eingeladen wurde.

Einstimmiger Beschluss: 1. Mitteilung an AKIM, 2. Wird oben stehendem Beschluss hinzugefügt.

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Schandfleck Brachfläche Falkenstraße 21 – Wann beginnt der Bau? Sind Kriterien für ein Zweckentfremdungsverfahren erfüllt? Bodenspekulation unterbinden! (Anfrage)

Herr Wetzel stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen stellt fest, dass hier keine Zweckentfremdung vorliegt, da kein Gebäude mehr besteht. Die Anfrage ist daher überflüssig.

Herr Wetzel wird den entsprechenden Satz streichen.

Einstimmig Zustimmung inkl. Änderung

- 5.2 5. Schulbauprogramm der LH München: Schulen in Au-Haidhausen berücksichtigen

Frau Wolf stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung; der Antrag soll fraktionsübergreifend gestellt werden.

- 5.3 Zusätzliche Fahrradstellplätze für das Pestalozzi-Gymnasium

Frau Rümelin stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.4 Gehweg am Preysingplatz verbreitern

WV 10/23 Frau O'Mara stellt den Antrag vor.

Die CSU-Fraktion lehnt den Antrag ab, da wieder Parkplätze wegfallen werden. Herr Werner spricht sich dafür aus, den jetzigen Zustand zu belassen. Herr Wilhelm sieht den Antrag kritisch; die Parkplätze sind hier auch nötig für Lieferungen. Er schlägt Vertagung in den UA Mobilität vor unter Beisein von Herrn Pfarrer Dölfel und dem St. Josefsheim. Frau Rümelin teilt mit, dass Lieferungen auch kurzfristig durch Parken in zweiter Reihe möglich sind.

Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag von Wilhelm auf Vertagung.

Frau Schaumberger tritt der Sitzung um 20 Uhr bei.

5.5 Illegales Gehwegparken in der Edlingerstraße beenden

WV 10/23 Herr Spengler stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen schlägt Vertagung in den UA Mobilität vor, da für die nächste Sitzung ein Bürgeranliegen zu diesem Thema vorliegt.

Frau Wolf: Da es sich um keine legalen Parkplätze handelt, entfallen diese auch nicht.

Mehrheitlich Zustimmung (bei 7 Gegenstimmen) zum Vorschlag von Herrn Haeusgen auf Vertagung.

Pause von 20:01 – 20:13 Uhr.

5.6 Erhalt des neuen „Schlotthauer Platzes“

Frau Rümelin stellt den Antrag vor.

Die CSU-Fraktion hat grundsätzliche Bedenken, es sollte erst die Evaluierung des Projekts abgewartet werden. Frau Gebhard teilt dazu mit, dass der BA die Platzgestaltung bereits beantragt hatte; beim vorliegenden Antrag geht es nur um die zeitnahe Realisierung.

Mehrheitlich Zustimmung zum Antrag (bei 4 Gegenstimmen).

5.7 Nachbarschaftliches Gärtnern am „Entenbachplatz“ nach Umgestaltung wieder ermöglichen

Frau Gebhard stellt den Antrag vor.

Es gibt bereits Anfragen von Anwohnern, die sich hier engagieren möchten.

Einstimmig Zustimmung

5.8 Aktuelle Schulentwicklung in Au-Haidhausen

Frau Rümelin stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung; der Antrag soll fraktionsübergreifend gestellt werden.

5.9 Rahmenplan Innerstädtische Isar (Anfrage)

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

5.10 Leitsystem freihalten

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

./.

6.2 Unterrichtungen

**6.2.1 Infoblatt 09/23
Kenntnisnahme**

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Klug: An der Wörthschule wird eine Solaranlage gebaut, die schon ab 2024 in Betrieb geht.

Herr Spengler:

- Der Workshop Mariahilfplatz findet voraussichtlich am 17.11.23 von 16 - 19 Uhr statt.

- Das Jahresgespräch mit dem Planungsreferat findet am 10.10.23 um 17:30 Uhr statt. Dem BA wird der Bebauungsplan Orleanshöfe sowie der Bebauungsplan Haidenauplatz Nord (HeadQuarter HVB) vorgestellt. Herr Martini bittet den Wunsch des BA zu wiederholen: Keine Kompensation im Hypopark und Radwegebau (Beb.plan Orleanshöfe). Herr Haeusgen bittet das Thema Sektoraler Bebauungsplan Preysingplatz zu besprechen.

Weitere Themenvorschläge bitte an Frau Sterzer.

- Gemeinsames Gespräch mit dem BA 17 am 26.09.23 um 19 Uhr im Giesinger Bahnhof zum Kronepark.

- S-Bahnaufgänge Rosenheimer Platz: Laut OB-Büro werden Weißenburger Straße und Balanstraße Ende Dezember 2023, Rosenheimer Straße und Franziskanerstraße im November 2024 und Hilton-/Gasteig Eingang im November 2023 wieder in Betrieb genommen. Kommt auch auf die nächste TO.

II. UA Kultur und Freizeit

1. Anfrage Ortstermin zur Nutzung des Unionsbräu
Antwort GWG zum Schreiben BA 5

Die GWG teilt mit, dass auf Grund des anhängigen Rechtsstreits keine Angaben gemacht werden können. Ein Zugang zu den Räumlichkeiten ist auf Grund des Verfahrens auch der GWG zur Zeit nicht möglich. Ein Ortstermin kann deshalb erst nach Abschluss des Rechtsstreits vereinbart werden.

Kenntnisnahme

Herr Haeusgen kann nicht nachvollziehen, dass der Rechtsstreit Grund für eine Ablehnung ist. Bezweifelt wird auch, dass die GWG als Vermieter keinen Zugang zu den eigenen Räumlichkeiten haben soll. Der BA sollte noch einmal auf den Ortstermin bestehen.

Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
vox nova e.V.
Nordlys – Nordlicht vom 30.09. - 03.10.2023
500,00 € / Az. 0262.0-5-0492
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10653

Der Verein „vox nova“ mit Sitz in der Sedanstraße 28 beabsichtigt eine dreiteilige Konzertreihe mit Musik aus Skandinavien und dem Baltikum. Dabei soll die Haidhauser Aufführung in der Evangelischen Johanneskirche am Preysingplatz stattfinden. Nach Einberechnung von Eigenmitteln und Eintritten wird noch ein Zuschuss von 500,- benötigt. Der UA hat keine Einwände und spricht sich deshalb für eine Bezuschussung des Konzerts in der beantragten Höhe von 500,- aus.

Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Revolte"
Revolte, 40 Jahre Graffiti in München vom 09.09. - 30.09.2023
4.575,00 € / AZ.0262.0-5-0494
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10692

Der UA diskutiert den Antrag bezüglich einer Ausstellung zur „Geschichte der Graffiti“ im Gasteig und erinnert dabei an eine ähnliche Ausstellung mit Veranstaltungen im Kulturzentrum Einstein in Zusammenarbeit mit dem BA 5, der „Färberei“ und dem Stadtjugendamt aus Anlass der Gestaltung der Wände an der Tassilowiese vor einigen Jahren. Gleichzeitig verweist der UA auf eine Förderung von Gasteig-Aktivitäten in der Juli-Sitzung durch den BA und an einen weiteren schon angekündigten Antrag in Zusammenhang mit dem Gasteig / Fat Cat für die Oktober-Sitzung.

Auf Grund der knappen Budgetmittel und für dieses Jahr noch allgemein zu erwartenden Anträgen spricht sich der UA für einen reduzierten Zuschuss in Höhe von 2000,- aus.

Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget
Theater in der Au e.V.
Theateraufführung: OSCAR von Claude Magnier vom 10.01.2024 –
04.02.2024
1.403,00 € / 0262.0-5-0496
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10866

Auf Grund des Stadtteilbezugs des Antragstellers „Theater in der Au“, des Aufführungsortes (Kulturzentrum Einstein) und einer detailliert vorliegenden Kalkulation spricht sie der UA-Kultur für eine Förderung des Projekts in der beantragten Höhe von 1403,- aus.

Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

5. Schnellstmögliche Sanierung des Gasteigs
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Das Baureferat wurde vom Stadtrat gebeten, „verschiedene Optionen und Alternativen zu prüfen“ und bis Ende des Jahres dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. „Da die Verwaltung der Entscheidung des Stadtrates nicht vorgreifen“ will, bittet diese den Antragsteller „um etwas Geduld“.
Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

6. Nutzung der Aufzüge im Gasteig, Bürgeranliegen

Nikolaus Haeusgen informiert über ein Bürgerinnen-Anliegen betreffs Aufzüge im Gasteig/Fat Cat. Auf Grund nicht funktionierender Aufzüge war es einer Besucherin nicht möglich, mit Kinderwagen die vier Stockwerke im steilen Treppenhaus zur Terrasse „zu erklimmen“. In Bezug auf „Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Inklusion“ wird auf die Gesetzeslage (Aufzugspflicht bei Gebäuden ab 14 m Höhe gemäß BayBO) verwiesen. Der UA unterstützt den Antrag und bittet um Weiterleitung des Antrags an die Stadt (Referat für Arbeit und Wirtschaft).

Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Förderverein Grundschule an der Ernst-Reuter-Straße e.V.
„Stark auch ohne Muckis“
1.240,00 € / AZ.0262.0-5-0491
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10491

Detailauskunft liegt vor.

Der Förderverein der Grundschule beantragt eine Unterstützung bei der Durchführung eines Sozialkompetenztrainings für die Schülerinnen und Schüler. Die beantragte Summe teilt sich nach Anteil der Schüler*innen auf die beiden Bezirke BA05 (66 Schüler*innen) und BA 13 (163 Schüler*innen) auf. Der Förderverein verfügt aktuell über keine eigenen Mittel mehr und bittet deshalb, auf den Eigenanteil verzichten zu dürfen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung und Bezuschussung in beantragter Höhe.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Nachbarschaftshilfe Au e.V.
Lastenradl
2.483,00 € / AZ.0262.0-5-0495
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10689

Detailauskunft liegt vor.

Die Nachbarschaftshilfe Au beantragt einen Zuschuss zur Anschaffung eines seniorengeeigneten Lastenrades, das allen Bewohner*innen der Au für tägliche Fahrten und Einkäufe zur Verfügung gestellt werden soll. Die Leiterin der Nachbarschaftshilfe erläutert im Gespräch, dass das Rad am ASZ am Kolumbusplatz stationiert sein wird und von der Organisation „Freie Lastenradl“ verwaltet und gepflegt wird. Die Nachbarschaftshilfe konnte eine Sponsorin für die Finanzierung gewinnen und bittet um Übernahme der Fehlkosten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung und Bezuschussung in beantragter Höhe. Wir bitten um einen kleinen Bericht über die Nutzung und Auslastung in 1-2 Jahren.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 Antrag der Initiative „Wunderbuch“ auf nachträgliche Erhöhung des Zuschusses aus dem Budget um 1.200 € für die Veranstaltung "Wunderbuch" vom 02.05.2023 – 02.05.2024

(alte) Detailauskunft liegt vor.

In der BA-Sitzung vom 14.12.22 wurden der Antragstellerin 2.500 € der beantragten 3.700€ bewilligt. Die veranschlagte Gage in Höhe von 3.500 € für sieben Aufführungen waren dem BA damals unverhältnismäßig hoch erschienen. Wir sahen zum Beispiel Einsparpotential etwa durch die Bündelung von Veranstaltungen an der gleichen Schule.

Der BA hatte einen Zuschuss für das Vorhaben genehmigt. Mit einem neuen Antrag werden nun die restlichen 1.200€ nach beantragt. Die Antragstellerin argumentiert mit der „deutlich höheren Wertigkeit“, die durch aufgelistete Stunden nicht abgedeckt sei. Allerdings liegt keine Stundenauflistung vor, sondern nur ein Pauschalbetrag für die Gage.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Ablehnung. Das Geld war als Zuschuss zur Maßnahme gedacht. Einer weiteren Erhöhung können wir auch aufgrund unseres begrenzten Budgets nicht zustimmen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 Anschaffung eines barrierefreien Spielgerätes als Bestellung städtischer Leistung aus dem BA-Budget i.H.v. 45.000 €; Antwortschreiben Direktorium vertagt in der Sitzung am 25.01.2023

Der BA 05 hatte im Dezember 22 beantragt, Restmittel in Höhe von ca. 45.000 € für ein barrierefreies Spielgerät zu reservieren. In seiner Antwort vom Januar 2023 hat das Referat Stadtbezirksbudget darauf hingewiesen, dass zuerst das Baureferat konkrete Kosten für die Aufstellung eines solchen Gerätes auf einem Spielplatz benennen muss. Diese müssen dann vom BA beschlossen werden und erst dann können Gelder dafür reserviert werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der BA 05 hatte am 25.01.23 beim Baureferat (Gartenbau) Auskunft erbeten zur Frage, inwiefern die LHM Barrierefreiheit und Inklusion auf den Spielplätzen im Stadtbezirk 05 berücksichtigt. Das Baureferat hat in seiner Stellungnahme vom 24.03.23 die Pläne zur Aufrüstung von Spielplätzen mit inklusiven Spielgeräten dargelegt (siehe Protokoll vom 26.04.2023). Da die LHM bereits barrierefreie Spielgeräte bei Spielplatzumgestaltungen oder bei Neugestaltungen vorsieht, sehen wir aktuell keinen weiteren Handlungsbedarf auf Ebene des BAs.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas Alten- und Service Zentrum Au
Broschüren für den digitalen Bereich
146,25 € / Az. 0262.0-5-0497
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11016

Detailauskunft liegt vor.

Das Alten- und Service-Zentrum Au beantragt einen Zuschuss für den Druck einer Broschüre, die in einfachen Worten und mit vielen Bildern die Funktionsweise von Apps auf einem Smartphone erklärt. Die Senior*innen erhalten die Broschüre im Rahmen von Veranstaltungen im digitalen Bereich.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung und Bezuschussung in beantragter Höhe.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2. **Anhörungen**

2.1 Aufenthaltsqualität in der Au verbessern durch Errichtung von Tischen und Bänken an geeigneten Stellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05497

Der BA 05 hatte in seiner Sitzung am 24.05.23 Standorte vorgeschlagen, an denen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität Tisch-Bank-Kombinationen aufgestellt werden sollten. Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu Stellung:

Kronepark: Das Baureferat wird in der 2. Jahreshälfte 23 eine Kinderbeteiligung durchführen und die eingegangenen Wünsche auf Umsetzbarkeit prüfen. In diesem Zusammenhang wird auch die Tisch-Bank-Kombination geprüft.

Der Stadtbalkon Hochstr. ist kein städtisches Eigentum. Deshalb kann hier nichts aufgestellt werden.

Spielplatz am Neudeck: Das Aufstellen einer Tisch-Bank-Kombination ist hier denkbar.

Frühlingsanlagen, Rand Kapellenwiese: Der im Foto abgebildete Bereich wird aus Baumschutzgründen nicht empfohlen. Ein Aufstellen in der Umgebung einer Tisch-Bank-Kombination ist jedoch denkbar.

Eine Finanzierung von ein oder zwei Tisch-Bank-Kombinationen aus Mitteln, die dem Baureferat zur Verfügung stehen, ist ab 2024 wieder möglich. Alternativ wäre eine Bestellung einer städtischen Leistung aus dem BA-Budget möglich. Die voraussichtlichen Kosten für Beschaffung, Lieferung und Montage liegen bei ca. 10.000 € für eine Tisch-Bank-Kombination.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der BA bittet das Baureferat (Gartenbau), im Jahr 2024 aus Mitteln des Baureferats jeweils eine Tisch-Bank-Kombination an der Kapellenwiese und an dem Spielplatz am Neudeck aufzustellen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.2 Antrag auf weitere Babyschaukeln am Spielplatz Maximilianeum
Fristverlängerung zur Äußerung BA bis 30.09.2023
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05484

Der BA 05 hatte das Baureferat (Gartenbau) gebeten, zu prüfen, ob eine weitere Babyschaukel am Spielplatz aufgestellt werden kann. Das Baureferat nimmt Stellung:

Eine zusätzliche Kleinkinderschaukel ginge zu Lasten der zentralen Rasenfläche, die multifunktional genutzt werden kann. Das Baureferat gibt allerdings der Antragstellerin recht, die einen geringeren Bedarf bei den Kinderschaukeln konstatierte. Das Baureferat schlägt deshalb vor, einen Schaukelsitz zu tauschen (Kleinkindersitz statt Kindersitz). Wenn wir nicht bis 30.9. Einspruch erheben, geht das Baureferat von unserer Zustimmung aus und tauscht den Sitz aus.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Wir stimmen dem Vorschlag zu.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 Schulsportfreianlage an der Inneren Wiener Straße, Zugang zu den Sportflächen

Das RBS informiert über den Zugang zu den bestehenden Sportflächen: Die zentrale Rasenfläche wurde an die DB übergeben, eine Nutzung ist nicht mehr möglich, sie wird im September mit einem Bauzaun eingezäunt. Der Zugang zu den beiden Sportflächen nördlich und südlich der Grünfläche soll bis auf Weiteres am bestehenden Zaun entlang erfolgen. Die Bahn soll zusätzlich nach der Einzäunung einen direkten Zugang zu den beiden Sportflächen schaffen. Das südliche Kunststofffeld ist dann über die bestehende Gartenbauzufahrt zugänglich. Für das Basketballfeld auf der Nordseite wird ein separater Zugang an der bestehenden Zaunanlage installiert.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Kenntnisnahme. Wir beobachten den Fortschritt der Baustelleneinrichtung. Sollte die Aufstellung des Bauzauns nicht tatsächlich im September erfolgen, fordern wir eine Zwischennutzung durch die Schulen zu ermöglichen, bis die Bauarbeiten dann beginnen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.2 Unterstützung durch die Bezirksausschüsse bei der weiteren Standortsuche für eine gleichmäßige Verteilung von Unterkünften für Geflüchtete im Stadtgebiet Münchens

Antwort Sozialreferat zum Schreiben BA 5

Die vom BA 05 vorgeschlagenen leeren Gebäude in der Versailler Straße sind nach Auskunft der Pfarrei St. Gabriel bereits wieder vermietet.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Sterzer: Es könnten noch Räume in St. Wolfgang gemeldet werden. Laut Frau Schaumberger gibt es dort brandschutzrechtliche Probleme; sie schlägt aber vor, beim Pfarrverband nachzufragen.

Einstimmig Zustimmung

Frau Reitz schlägt vor, bei St. Gabriel nachzufragen, wer neuer Mieter ist und warum die Räume offensichtlich nicht genutzt werden.

Einstimmig Zustimmung

3.3 Aktualisierung der Liste und Karte mit Standorten für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen

Im Bezirk 05 gibt es fünf Standorte mit jeweils über 48 Bettplätzen (100 Plätze für Geflüchtete, 221 für Wohnungslose).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.4 Digitale Schulbaukarte im Rahmen der Schul- und Kitabauoffensive der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08702

Die digitale Schulbaukarte stellt die Standorte aus der Schulbauoffensive auf einer digitalen Karte auf muenchen.de dar. Wichtige Infos aus den verschiedenen Schulbauprogrammbeschlüssen werden je Standort aufbereitet und mit bereits vorhandenen Informationen verknüpft.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.5 Multimedia-Reportagen neue Schulen auf muenchen.de
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08962

In den Jahren der Corona-Pandemie konnten keine Einweihungen durchgeführt werden. Daher wurden 4 ausgewählte Schulen mit einem digitalen Multimedia Format auf muenchen.de gewürdigt. Keine der vier Schulen liegt im Bezirk 05.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.6 Kronepark, Vorstellung der Historischen Untersuchung; Protokoll Baureferat und BA zum Ortstermin am 01.08.2023
(UA Soziales und UA Klima)

Die Anwesenden empfehlen die zweite von zwei Optionen: Aufwertung und Vergrößerung der Spielfläche. Schautafeln sollen die Geschichte des Ortes vermitteln.

Als nächster Schritt ist die Durchführung einer Kinderbeteiligung vorgesehen, die die Basis für die Spielplatzplanung bilden soll. Die Beteiligung ist in der 2. Jahreshälfte 2023 vorgesehen. Der BA begrüßt dieses Vorgehen. Bau-G12 informiert den BA über den Termin der Beteiligung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.7 Parkbank in der Falkenstraße wieder aufstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05713

Das Referat Tiefbau antwortet auf den Antrag der Die Linke, dass die Bank am gewünschten Standort bis Mitte September wieder aufgestellt wird.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Erfreute Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.8 Protokoll AKIM zum Nachbarschaftsgespräch Schneckenburger-/Kuglerstraße am 19.06.2023

Im Juni 23 fand unter Leitung von AKIM ein Nachbarschaftsgespräch zum Thema Sommerstraße statt. Auszüge aus dem Protokoll:

Im Laufe des Gesprächs wurde deutlich, dass hier kein Mediationsgespräch stattfinden kann, da kaum bzw. keine Vertreter*innen der aktiven Nutzer*innen der Sommerstraße anwesend waren.

Die Konfliktfelder können grob in die Themenbereiche Lärm, Kommunikation/Miteinander, Informationsfluss und Verkehr eingeteilt werden. Die Teilnehmenden meldeten ihre Interessen und Bedürfnisse zurück, aus denen von AKIM die Aspekte extrahiert wurden, für die Lösungen benötigt werden. Es wurde eine lange Liste an Lösungsideen erarbeitet.

Wie von den Anwesenden gewünscht, wird AKIM das Ergebnisprotokoll an den BA 5, den Ordnungsausschuss und die Sozialpädagogin des Wohnungsvereins und das Baureferat weiterleiten. Sollte die angesprochene Gruppe einer Mediation zustimmen, steht AKIM zur Durchführung dieser Mediation zur Verfügung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme. Die Ideen der Anwohner*innen sollten im Zusammenhang mit der Neuaufteilung des Straßenraums mitdiskutiert werden (siehe auch TOP 3.9.).

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.9 Spielplatzerweiterung in der Schneckenburgerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04821
(UA Soziales und UA Mobilität)

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt Stellung zum Antrag des BA 05, den Spielplatz in der Schneckenburgerstraße zu erweitern (4.9.23):

Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs scheidet aufgrund der zu geringen Länge des Straßenabschnitts vor dem Haus Kuglerstraße 20 aus. Die AWM benötigt an dieser Stelle 3,5 m Durchfahrtsbreite. Für die Feuerwehr ist eine Fahrgasse von mindestens 3,5 m und eine Maximaldistanz zu den Gebäuden von 9 m erforderlich. Im Falle einer Spielstraße kann die Einrichtung von Bänken oder die Pflanzung von Bäumen geprüft werden, aber Spielgeräte können nur auf der Grünfläche installiert werden. Sobald die Ergebnisse zur neuen Aufteilung des Straßenraums vorliegen, wird das Baureferat (Gartenbau) die Möglichkeiten zur Erweiterung des Spielplatzes prüfen und den BA in das weitere Vorgehen einbinden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme. Wir bitten um Information, bis zu welchem Zeitpunkt die Neuaufteilung des Straßenraums an dieser Stelle geplant werden soll.

Einstimmig so beschlossen.

Siehe TOP A 4.2

- N 3.10** Information BA 5 zum Kooperativen Ganztags-Standort am Mariahilfplatz/
Hochstraße
→ dazu: Bürgeranliegen

Die Eltern von 385 Kindern wurden 5 Tage vor Schulbeginn darüber informiert, dass die Ganztagsbetreuung aufgrund von Personalmangel nur alternierend jede zweite Woche angeboten werden kann.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Wir sind äußerst irritiert darüber, dass die den Eltern zugesagte Betreuungsleistung nicht erbracht wird und dies nur sehr kurzfristig mitgeteilt wurde. Wir erwarten, dass der Mangel an Betreuungskapazität schnellstmöglich behoben wird.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

4.1 Sportplatz Maximiliansanlagen

Ein Anwohner beklagt, dass der riesige Sportplatz direkt hinter der „Kobellwiese“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Maximilianeum komplett ungenutzt ist und schlägt eine Öffnung für die Allgemeinheit vor.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Dem Bürger soll der Sachstand bezüglich der Baustelleneinrichtung aus TOP 3.1. mitgeteilt werden. Wir stellen beim RBS eine entsprechende Anfrage, wie ausgelastet der Platz durch die Schulen aktuell ist. Sollte dieser tatsächlich selten genutzt werden, unterstützen wir die Forderung nach Öffnung für öffentliche Nutzung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

4.2 Entwicklung einer Drogendealerszene an der Isar im Bereich Reichenbachbrücke – Wittelsbacherbrücke

Ein Anwohner befürchtet, dass sich in dem beschriebenen Bereich ein Drogendepot und ein Drogenumschlagplatz befinden. Der Vorgang wurde an die Polizei weitergeleitet.

Ein Telefonat mit dem zuständigen Polizeihauptkommissar (08.09.23) ergab folgendes:

Die Polizei hat auf die Information hin sofort und auch mehrfach zivile Einsatzkräfte und Drogenhunde eingesetzt. Weder die Zivilfahnder noch die Hunde konnten etwas finden. Aktuell gibt es keine Hinweise auf einen Drogenumschlagplatz im genannten Bereich. Nach Auskunft der Polizei ist die Lage an der Isar im Gegenteil sogar sehr ruhig in den letzten Monaten. Die Polizei wird die Lage aber weiter beobachten und nach der Wiese einen kurzen schriftlichen Bericht abgeben.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der schriftliche Bericht der Polizei soll abgewartet werden. Der Bürger soll über den oben beschriebenen Sachstand informiert werden.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Kiosk Pariser Platz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01124 der Bürgerversammlung des 05.
WV 10/23 Stadtbezirkes Au vom 30.03.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10612

Die Bürgerversammlung Haidhausen hat eine Empfehlung beschlossen, nach der die Rahmenbedingungen zum Betrieb des Kiosks so gestaltet werden sollen, dass er rentabel betrieben werden kann.

Der Kiosk ist Eigentum einer Privatperson und wird an Gewerbetreibende verpachtet, auf die Höhe der Pacht hat die LH München keinen Einfluss.

Die Sondernutzungsrichtlinien erlauben nur die Genehmigung von Zeitungskiosken mit einem neben Presseerzeugnissen auf Tabakwaren, Süßwaren, nicht alkoholische Getränke und verpacktes Speiseeis beschränktem Sortiment. Mit den Einschränkungen soll auch der vor Ort vorhandene Wettbewerb, der zu anderen Konditionen arbeitet, geschützt werden. Eine Öffnung ist nur zu den gesetzlichen Ladenöffnungszeiten möglich. Die Stadt erhebt die festgelegten Sondernutzungsgebühren laut Satzung, diese sind deutlich günstiger als die ortsüblichen Gewerbemieten.

Die Empfehlung, die Rahmenbedingungen zu lockern kann vom KVR nicht umgesetzt werden.

Die Referentin beantragt Kenntnisnahme von der beschriebenen Situation mit dem Ergebnis, dass keine Möglichkeit besteht die Rahmenbedingungen zu lockern.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Frau Sterzer: Man sollte in den Sondernutzungsrichtlinien hinzufügen, dass nicht untervermietet werden darf und die Verträge der Stadt entsprechend anpassen. Herr Micksch schlägt vor, vorher noch zu recherchieren.

Vertagung in Oktober einstimmig beschlossen.

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Parklet"
Parklet Drächlstr. 7 vom 01.08. - 31.10.2023
950,00 € / AZ.0262.0-5-0493
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10691

Die Initiative beantragt einen Zuschuss von 950,- Euro zum Bau eines Parklets bei Gesamtkosten von 1.300,- Euro und einem Eigenanteil von 350,- Euro (entspricht 26,92%).

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

gegen 2 Stimmen mehrheitlich so beschlossen

Mehrheitlich Zustimmung (bei 4 Gegenstimmen) zur UA-Empfehlung.

- 1.3 Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche: Bäckerei Zöttl, Schlotthauerstr. 16

Der Betreiber beantragt eine Kleinstfreischankfläche von 10 m² (2 x 4 m Länge und 1,25 m Breite) zur Aufstellung von 4 Tischen und 12 Korbstühlen vor der Filiale.

Die Restgehwegbreite beträgt mindestens 2,5 m

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. **Anhörungen**

- 2.1 "Das kleine VerWunderLand" am 17.09.2023 am Tassiloplatz, Anhörung bis 31.08.2023
Vorabstufungnahme des BA-Vorsitzenden am 14.08.2023

Der BA-Vorsitzende hat der Veranstaltung am 14.08.2023 zugestimmt.
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 2.2 Nutzung Mariahilfplatz für den Radflohmarkt des Mobilitätsreferats im Juni 2024

Das MOR möchte auf dem Mariahilfplatz, auf der Gesamtfläche nördlich und südlich der Kirche mit Ausnahme des (verpachteten) Parkplatzes einen großen Radflohmarkt veranstalten, mit Infoständen Fahrrad-affiner Organisationen, Testparcours, Radsicherheitschecks und einer „München-Unterwegs-Lounge und Gastronomie. Der Flohmarkt soll am ersten oder zweiten Sonntag nach den Pfingstferien 2024 stattfinden.

Der Unterausschuss steht der Veranstaltung grundsätzlich positiv gegenüber, empfiehlt aber, die Ergebnisse des Workshops zur Nutzung des Mariahilfplatzes abzuwarten.

Einstimmig so beschlossen.

Siehe TOP A 4.1

- 2.3 Ausdehnung der Zeiten für die Lieferzone Humboldtstr. 25

Das MOR schlägt auf Antrag der Bäckerei Wimmer die zeitliche Ausweitung der Lieferzone von bisher werktags 9-12 Uhr auf täglich 7-12 Uhr vor. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Fahrradsicherheitscheck auf dem Bordeauxplatz am 04.12.2023

Das MOR beantragt die Genehmigung für die Serviceveranstaltung die Genehmigung für die Aufstellung von 2 Pavillons von je 4,5 x 3 m auf der Fläche nordwestlich des Brunnens zum Kleinkindspielplatz hin, wie schon mehrfach geschehen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Freiluftausstellung der TU München in der Kolombusstraße 1 am 13.10.2023

Die Professur für Urban Design beantragt die Nutzung eines Teils der im Rahmen des mCube gesperrten Platzes vor dem „La Sophia“ für eine Ausstellung und eine Podiumsdiskussion.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 Zuständigkeiten für die Bewirtschaftung des Mariahilfplatzes
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05500

Der Mariahilfplatz war bis 2005 vermögensrechtlich dem Baureferat Tiefbau zugeordnet und wurde dann aus steuerlichen Gründen dem RAW übertragen. Damit ist das RAW nicht nur für die Verwaltung (insbesondere Nutzungen und Nutzungsanfragen), sondern auch für die laufenden Instandhaltungs- und Grundstückskosten verantwortlich.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.2 Einnahmen und Ausgaben aus Bewirtschaftung des Mariahilfplatzes auflisten

WV 12/23 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05499

Bisher tragen die Verpachtung von Flächen für den Parkplatz, die Wochen- und Bauernmärkte und den Christbaumverkauf zur Finanzierung der mit dem Mariahilfplatz verbundenen Kosten bei. Eine bestehende Finanzierungslücke ist aus den Standgeldern für die Dulten zu finanzieren. Sollten Deckungsbeiträge z.B. aus der Pacht für den Parkplatz oder durch eine Verkleinerung der Fläche durch Begrünungsmaßnahmen wegfallen, so müssten diese durch entsprechende Standgelderhöhungen der Dulten aufgebracht werden, auch weil der BA weiteren Nutzungen des Platzes sehr restriktiv gegenübersteht.

Ziel sollte laut RAW sein, Mehrbelastungen der aktuellen Nutzer zu vermeiden, damit die Teilnahme der Dult- und der Wochenmarkt-Beschicker auch in Zukunft attraktiv bleibt.

Die vorliegenden Zahlen sind aus Gründen des Datenschutzes nicht-öffentlich zu behandeln.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme und Wiederbefassung nach der Durchführung des geplanten Workshops zum Mariahilfplatz.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.3 Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05351

WV 12/23 (UA Wirtschaft und UA Mobilität)

Der aktuelle Pachtvertrag läuft noch bis Ende 2025.

Der BA 5 hatte am 22.07.2020 beschlossen, dass der Parkplatz Mariahilfplatz für Anwohner als Ausgleich für die in naher Zukunft wegfallenden Parkmöglichkeiten Am Nockherberg und in der Gebtsattelstraße genutzt werden solle.

Der Pachtvertrag sollte nicht verlängert werden und die Stadt soll den Parkplatz selbst betreiben, um flexibler zu sein.

Das RAW hat das aber abgelehnt mit der Begründung, dass es zwingend auf die Einnahmen aus der Verpachtung angewiesen sei.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme und Wiederbefassung nach der Durchführung des geplanten Workshops zum Mariahilfplatz.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Parken auf dem Mariahilfplatz, Ausgleichsmaßnahme AQT
Antwort RAW zum Schreiben BA 5 vom 03.08.2023
(UA Wirtschaft und UA Mobilität)

Das RAW teilt mit, dass eine kostenlose Parkmöglichkeit auf dem Mariahilfplatz für „aqt-Betroffene“ nicht eingerichtet werden kann, da der Parkplatz in Gänze verpachtet und eine nachträgliche Änderung des Pachtvertrages kaum möglich ist. Es besteht aber die Möglichkeit zum Erwerb einer vergünstigten Parkberechtigung auf dem Platz für Anwohner.

Eine Umwidmung der Mischparkplätze in reine Anwohnerparkplätze in den an die Dult angrenzenden Parklizenzbereichen während der Dulten müsste durch das MOR veranlasst werden.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.5 Freihalten des Gehwegs an der Rosenheimer Straße 110 / Orleansstraße
durch das Motel One
Antwort Bezirksinspektion zum Schreiben BA 5

Die Bezirksinspektion teilt mit, dass sich die Gegenstände auf Privatgrund befinden und deshalb auch nicht genehmigt wurden. Sie wird den Bereich im Auge behalten.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Lärmbelästigung durch den Lieferverkehr der Lidl-Filiale Kirchenstrasse 86

Ein Anwohner hat ein umfangreiches Beschwerdeprotokoll zu den Zuständen beim Lidl-Markt in der Kirchenstraße an den OB und den BA geschickt. Er beantragt, die Genehmigung für den Betrieb der Filiale im Allgemeinen Wohngebiet zu entziehen und verweist auf einen weiteren Lidl-Markt in 700 m Entfernung.

Nach Baunutzungsverordnung (BauNVO) §4 (2)2. Sind allerdings „der Versorgung des Gebietes dienende Läden“ zulässig. Um einen solchen handelt es sich nach Ansicht des Unterausschusses, insbesondere nach Wegfall des Vollversorgers an der Ecke Einstein-/Lucile-Grahn-Straße.

Der Unterausschuss hat Verständnis für die Verärgerung, sieht aber weder Grund noch Möglichkeit, den Discounter dort wegzubekommen. Allerdings sollen KVÜ und Polizei um stärkere Überwachung des Umfeldes um die Filiale gebeten werden. Das Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer ist nur in wenigen Fällen dem Laden direkt zuzurechnen, z.B., wenn die Ladebucht im Haus nicht wie gedacht genutzt wird.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

4.2 Antrag für eine Ladezone und Fahrradzone in der Breisacher Str. 1 und 2

Eine Gaststätte beantragt eine Ladezone vor der Breisacher Straße 2 im Anschluss an den bestehenden Schanigarten.

Weiter beantragt er Fahrradständer auf der gegenüberliegenden Straßenseite vor dem Gebäude Wörthstraße 43, Seite Breisacher Straße.

Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung des Antrages auf eine Ladezone, da sie viel zu kurz ausfallen würde und keine Notwendigkeit an dieser Stelle gesehen wird.

Der Unterausschuss sieht keine Möglichkeit, die beantragten Fahrradständer einzurichten, weil sich an dieser Stelle ein Zugang zur Fernwärmeleitung befindet.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Rümelin bittet um Korrektur zu den Radständern: In der Breisacher Str. 3 werden Fahrradstellplätze errichtet, in der Wörthstraße sind welche beantragt.

Einstimmig Zustimmung inkl. Änderung.

V. UA Planung

0. Vorstellung im Unterausschuss

0.1 Sachstand Handlungsraum 3 – Vorstellung durch das Planungsreferat

Vortrag durch Hr. Kulzer – Präsentation wird nachgereicht.

Kenntnisnahme

1. **Entscheidungen**

./.

2. **Anhörungen**

2.1 Einsteinstr. 25 - Realisierung des Kunstwerks 'i DNA' für den Neubau TranslaTUM (Fristablauf 26.08.2023 - keine Fristverlängerung bis 21.09.23 möglich, da Zustimmungsverfahren)

Vorabstimmungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 18.08.2023

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Kunstwerk steht auf der straßenabgewandten Seite und ist nur vom Klinikgelände sichtbar.

Kenntnisnahme, einstimmig

Kenntnisnahme

- 2.2 Wörthstr. 3 - Rückbau des Notdachs aus dem Jahr 1945 und Wiederherstellung des ursprünglichen Mansarddachs von 1895 mit DG-Ausbau (2 WE) sowie Anbau eines Personenlifts - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2016-14961-21 hier: Versetzen der Wohnungstrennwand, WE 1 Ersetzen geradläufige Treppe durch Spindeltreppe, WE 2 Verschieben Spindeltreppe, Einbau eines Fenstergesimses, Versetzen der Wände Abstellkammer (Fristablauf 02.09.2023 - keine Fristverlängerung bis 21.09.23 möglich) Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 18.08.2023

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Geringfügige Änderungen beim Innenausbau eines genehmigten Vorhabens.

Kenntnisnahme, einstimmig

Kenntnisnahme

- 2.3 Schlotthauerstr. 5 - Anbau von 2x4 Balkonen (Fristablauf 02.09.2023 - keine Fristverlängerung bis 21.09.23 möglich)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden am 18.08.2023

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Bekannter Zielkonflikt, den eine Aufwertung von Wohnungen im Erhaltungssatzungsgebiet mit sich bringt: einerseits mögliche Wohnkostensteigerungen, andererseits Steigerung der Wohnqualität für Bewohner*innen.

Kenntnisnahme, einstimmig

Kenntnisnahme

- 2.4 Orleansstr. 31 - Umnutzung einer Ladeneinheit mit Werkstatt zu 2 Wohnungen und 2 Büroeinheiten im EG und KG, Umverlegung des Hauseingangs, Anbau Balkon WE 16 im EG, Nutzungsänderung KG in Fahrradabstellräume - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-18918-21 jetzt: Änderung des Hauseingangs zur Erweiterung der Büroeinheit 18, Änderung der Eingänge zu den Büroeinheiten 17 und 18, Balkontüren im jeweiligen Balkongeländer der Büroeinheit 17 und WE 1 im EG, Änderungen der Abstellfläche zu WE 16 im KG.

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Geringfügige Änderungen bei einem genehmigten Vorhaben.

Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Regerstr. 25 - Umbau und Erweiterung der Lüftungs- und Klimaanlage sowie Aufstellen von technischen Komponenten auf dem Flachdach des bestehenden McDonald's-Restaurants

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Kenntnisnahme mit der Bitte um Prüfung, ob sich zusätzlich Photovoltaikanlagen integrieren lassen, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Prinzregentenstr. 60 - Museum Villa Stuck - Technische Generalsanierung und Umsetzung der Vorgaben zur Barrierefreiheit, Neugestaltung des Gartenzugangs mit Errichtung eines unterirdischen Müllraums und Umstrukturierung des Garderobenbereiches

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Die Technische Ausstattung der Villa Stuck stammt im Wesentlichen aus dem Jahr der Generalsanierung (1999/2002) und muss nun in allen Bereichen mindestens überarbeitet, in Teilen erneuert werden. Insbesondere die Klima- und die Sicherheitstechnik müssen an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. Weiterhin sind Bereiche der Fassade und eine große Anzahl der Reliefs und Skulpturen durch Witterung stark angegriffen. Barrierefreiheit ist nur in Teilen gegeben

Zur Schaffung eines zum derzeitigen Eingang (von der Prinzregentenstraße) gleichwertigen barrierefreien Zugangs von der Ismaningerstraße aus, wie auch um eine an die aktuellen Anforderungen angepasste Müll-Aufbewahrungs- und-Entsorgungsabwicklung zu ermöglichen, soll ein an das Bestands-Verwaltungsgebäude angegliederter unterirdischer Müllraum geschaffen werden, welcher die festgesetzten Baulinien im Innenhof des Museums mit dieser Fläche überschreitet. Teile der Belagsfläche im Bereich Zugang Prinzregentenstraße werden erneuert.

Da aus Denkmalschutzgründen beim Museum Villa Stuck auf die speziellen Gegebenheiten vor Ort besonders Rücksicht zu nehmen ist, kann in Teilbereichen teilweise keine 100%-ige Barrierefreiheit erreicht werden. Anpassungen gibt es u. a. bei den Türen, der Information, taktile Symbole / Leitsystem, Induktionsanlage, WCs, Beschilderung, etc.

Die Anpassungen werden begrüßt, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Kirchenstr. 89a - Nutzungsänderungen (Gewerbe in Wohnen), Umbau, Aufstockung und energetische Sanierung der Seitengebäude

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Es entstehen sechs Wohneinheiten und drei Büros. Die Wohnungen erstrecken sich zum Teil über 2 – 3 Geschosse und haben jeweils Terrassen/Balkone. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wäre zu begrüßen, aber es handelt sich wohl um sog. „Townhouses“, die aktuell sehr hochpreisig vermarktet werden. Im Erhaltungssatzungsgebiet ist dies kritisch zu sehen, zumal größere Gewerbeflächen wie z. B. für das Tonstudio im Bestand zunehmend schwierig zu finden und für ein gemischtes Quartier essenziell sind.

Ablehnung aus o. g. Gründen (5:2).

Herr Haeusgen: Hier stellt sich die grundsätzliche Frage, ob der BA Interesse daran hat, dass Wohnraum geschaffen wird. Es werden keine Luxuswohnungen errichtet.

Frau Reitz: Durch derartige Bauvorhaben werden auch Flächen für Kleingewerbe aus dem Stadtviertel verdrängt.

Mehrheitlich Zustimmung zur UA-Empfehlung (bei 4 Gegenstimmen).

2.8 Senftlstr. 9 - Balkonanbau 4.Obergeschoss

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Bekannter Zielkonflikt, den eine Aufwertung von Wohnungen im Erhaltungssatzungsgebiet mit sich bringt: einerseits mögliche Wohnkostensteigerungen, andererseits Steigerung der Wohnqualität für Bewohner*innen, ein Balkon straßenseitig, baugleich der Balkone im 2. und 3. OG.

Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.9 Weißenburger Str. 32 - Sanierung eines Mehrfamilienhauses mit Dämmung der Fassade und Anbau von Balkonanlagen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Bekannter Zielkonflikt, den eine Aufwertung von Wohnungen im Erhaltungssatzungsgebiet mit sich bringt: einerseits mögliche Wohnkostensteigerungen, andererseits Steigerung der Wohnqualität für Bewohner*innen, die Abstandsflächen werden überschritten, geplant sind acht Balkone rückwärtig.

Kenntnisnahme, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.10 Prinzregentenstr. 120 - Nutzungsänderung: Büro Nr. 197 zu Wohneinheit, VORBESCHIED

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Die Nutzungsänderung zu Wohnen scheint grundsätzlich denkbar. Die geplante Wohneinheit ist mit 250 qm allerdings so groß, so dass hier mindestens 3 Wohneinheiten untergebracht werden könnten, was von Seiten des BA präferiert wird.

Kenntnisnahme mit o. g. Einschränkung, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2.11 Hochstr. 71 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (15 WE) mit Anschluss an die Tiefgarage des Nachbarn Hochstraße 75, ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-12899-21

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Umsetzung von Hinweisen durch die Stadtgestaltungskommission. Der BA bekräftigt seine Kritik, dass eine Entwicklung „abseits“ des Bebauungsplanes erfolgt und somit übliche im Bebauungsplan vereinbarte Auflagen umgangen werden und hochpreisiger Wohnraum ohne eine Beteiligung an den entstehenden Lasten für die Umgebung realisiert wird.

Kenntnisnahme mit o. g. Kritik, einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

- 2.12 Kirchenstr. 86 - Nutzungsänderung von Büro- in Wohnräume eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage (Wohnung 36)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Die neue Wohneinheit hat rund 150 qm.

Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Überprüfung der Baugenehmigung für die Breisacher Str. 5
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02771

Die Ausführungen von 2021 an den Antragssteller werden zur Kenntnis genommen. Ein Erhalt der genannten 3 Bäume ist zwingend erforderlich und sollte überprüft werden. Aktuell sind noch 3 Bäume vorhanden. Die Anregung einer Begrünung auf dem Anwesen Breisacher Straße 3 wird begrüßt
Kenntnisnahme mit o. g. Hinweisen, einstimmig.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

./.

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Sichtbeziehungen an der Einmündung Weißenburger Platz / Metzstraße durch Einrichtung von 5 Radbügeln verbessern
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01217 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10555

Wird zusammen mit der Fußgängerzone umgesetzt.

Beschluss: Zustimmung

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Geschwindigkeitskontrollen in der Lilienstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01224 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10613

Wird im Rahmen des Messprogramms umgesetzt.

Beschluss: Zustimmung. Bitte um verstärkte Kontrollen in der Zeppelinstraße (siehe auch 4.12).

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Umgestaltung der unsicheren Kreuzungen Taubenstraße / Schwalbenstraße / Nockherstraße sowie Weilerstraße / Senflstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01216 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10967

Aufgrund der niedrigen Unfallzahlen können hier Maßnahmen nur langfristig umgesetzt werden.

Beschluss: Der UA folgt der Argumentation der Verwaltung.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 (E) + (U) Eduard-Schmid-Straße zur Fahrradstraße umwidmen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00116 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen am 08.07.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04394
- erneute Vorlage mit der Bitte um endgültige Beschlussfassung -

Erneute Ablehnung, da in der Eduard-Schmid-Straße schon Tempo 30 gilt.

Beschluss: Der UA weist erneut darauf hin, dass der Isarradweg überlastet und dort keine Besserung in Sicht ist, bis auf etwaige Parallelführungen wie in der Eduard-Schmid-Straße. Vor diesem Hintergrund widerspricht der UA der Aussage der Stadtverwaltung, dass durch die Umwidmung zur Fahrradstraße kein nennenswerter Mehrwert entsteht.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

- 3.1 (U) Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10161

Rückmeldungen zu Anträgen zum MVG-Leistungsprogramm – keine Inhalte für Au-Haidhausen

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.2 Geländer der neuen Tramhaltestelle Rosenheimer Platz
Antwort MVG zum Schreiben BA 5

Leider haben die Bahnsteige ein Gefälle zur Straße hin, was nach Ansicht der MVG das Gitter nötig macht.

Beschluss:

Der UA bemängelt die unvollständige Antwort:

- Leider wurde auf unseren Hinweis zur mangelnden Vorab-Information des BA nicht eingegangen.
- Leider wurde auf die Forderung nach Tempo 30 nicht geantwortet.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.3 Parkhaus am Ostbahnhof, Kaufhaus am Ostbahnhof (Anfrage)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04021

Der Stadtverwaltung sind keine Pläne zu Umbau oder Sanierung bekannt.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.4 2. S-Bahn Stammstrecke, Verbindungstunnel unter dem Ostbahnhof
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04932

Die Deutsche Bahn besteht aus Kostengründen auf der „Zickzack“-Planung. Das Planungsreferat kommentiert dazu: „Eine Folgewirkung wird auch sein, dass die Bahnsteigunterführung West noch weniger als im Schreiben vom 12.04.2023 dargelegt, die Funktion einer Stadtteilverbindung erfüllen wird.“

Beschluss: Der UA erhält die letzte Forderung aus dem Mai 2023 hinsichtlich Wegeföhrung und Barrierefreiheit aufrecht, und begrüßt auch die kritische Positionierung des Planungsreferats zum Vorschlag der Deutschen Bahn. Der UA fordert das Planungsreferat auf, die Vorbehalte im kommenden Planfeststellungsverfahren einzubringen und nachzuverfolgen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.5 Gehwegparken und Gehwegnasenparken im Franzosenviertel
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04559

Das Mobilitätsreferat verweist darauf, dass trotz der verparkten Gehwege wenig Unfälle passieren.

Teilweise wurden inzwischen Radständer und Poller angebracht, wodurch punktweise Verbesserungen erzielt werden.

Beschluss: Da es sich um gravierende Behinderungen handelt, weist der UA den Hinweis auf geringe Unfallzahlen zurück. Es muss auch Ziel der Stadtverwaltung sein, dass zu Fuß Gehende den Gehweg benutzen können. Bei dieser Gelegenheit weist der UA darauf hin, dass häufig Leihräder und Elektroroller an Gehwegabsenkungen abgestellt werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.6 Verkehrssicherheit Pestalozzi-Gymnasium: Dialogdisplay in der Schweigerstraße und zusätzlicher Fahrradstellplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05481

*Lediglich das Dialogdisplay ist in der Eigenverantwortung des BA möglich.
Es fehlen noch die geforderten Fahrradparkplätze.*

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.7 Haltelinien für Radfahrende am Max-Weber-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05644

Die Haltelinien werden erneuert.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.8 Bordsteinabsenkung an der Kolumbus-/Entenbachstraße und Kolumbus-/Schlotthauerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05642

*Das MOR hält die seitlich versetzte Absenkung an der Entenbachstraße für ausreichend.
Vor dem La Sophia soll eine Bordsteinabsenkung angelegt werden.*

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.9 Gehweg Grütznerstraße /Maximiliansanlagen
Antwort Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen zum Schreiben BA 5

Die Schlösser- und-Seenverwaltung sieht die Stadt München in der Pflicht, da der Weg an die Stadt verpachtet ist.

Beschluss: Stellungnahme der Stadtverwaltung einholen. Der UA weist auf die momentan für die beiden Richtungen unterschiedliche Regelungen hin, und könnte sich z. B. einen Gehweg mit „Radfahrende frei“ vorstellen.
einstimmig
Einstimmig Zustimmung

- 3.10 Verkehrsführung Hochstraße / obere Au
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05482

Die Maßnahmen erfolgten so spät, weil aufgrund der „Verhältnismäßigkeit“ anfangs unwirksame Maßnahmen erfolgten und dann nachgebessert wurde.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.11 Erweiterung der Fahrradabstellplätze in der Schlotthauerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05643

Im Zuge des Umbaus der Kreuzung Entenbach-/Schlotthauerstraße werden 58 Fahrradabstellmöglichkeiten eingerichtet.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.12 Eröffnung S-Bahnaufgang Rosenheimer Platz
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00234

Nunmehr für Ende Oktober geplant.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.13 Baustelle S-Bahn Rosenheimer Platz: Sperrung der Zugänge
Antwort Deutsche Bahn zum Schreiben BA 5

Nunmehr für Ende Oktober geplant.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.14 Verkürzung Park- und Autofahrzone in der Straße "Am Lilienberg"
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05372

Die beantragte Sperrung wird geprüft. Auf den Alternativvorschlag des BA geht das Baureferat nicht ein.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.15 Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern
Antrag Nr. 20-26 / B 05351
WV 12/23 (UA Wirtschaft und UA Mobilität)

Das RAW ordnet die Nutzung komplett der Dult und den Märkten unter. Details können nur nichtöffentlich behandelt werden.

Beschluss: Der UA vertagt das Thema in den geplanten Workshop zum Mariahilfplatz.
 einstimmig
Einstimmig Zustimmung

- 3.16 Parken auf dem Mariahilfplatz, Ausgleichsmaßnahme AQT
Antwort RAW zum Schreiben BA 5 vom 03.08.2023
WV 12/23 (UA Wirtschaft und UA Mobilität)

Anwohner könnten einen Parkplatz anmieten. Darüberhinausgehende Regelungen bietet das RAW nicht an.

Dult-Beschicker erhalten grundsätzlich nicht Parkausweise für die südliche Au.

Mit Bezug auf Dult-Besucher verweist das RAW auf das Mobilitätsreferat.

Beschluss: Der UA vertagt das Thema in den geplanten Workshop zum Mariahilfplatz.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.17 Gegenläufiger Radweg Berg-am-Laim-Straße - Haidenauplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05353

Wegen der S-Bahn-Baustelle nicht möglich.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.18 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023-2027
Stellungnahme Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

Die dem Mobilitätsreferat zuzuordnenden Kosten sind außerhalb des MIP geplant.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.19 Eisenbahnüberführung Balanstraße, Straßenbaumaßnahme zwischen der Orleansstraße und der St.-Cajetan-Straße von 18.09.2023 – 31.10.2025

Phasen der Wiederherstellung der Balanstraße

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.20 Verkehrsrechtliche Anordnungen
a) Flurstraße Ostseite, Einrichtung eines allgemeinen Schwerbehindertenparkplatzes
b) Sommerstraße (Parklizenzgebiet Südliche Au), Änderung der Parkregelung "Mischparken" zu "Bewohnerparken"
c) Grillparzerstraße zwischen Haidenauplatz und Prinzregentenplatz, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Lärmschutzgründen
d) Auerfeldstraße und Gebtsattelstraße zwischen Balanstraße/Orleansstraße und Mariahilfplatz, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Lärmschutzgründen

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.21 Verkehrsberuhigter Bereich Lothringer Straße: Optisch und gestalterisch anpassen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01986
- hier: Ortstermin Lothringer Strasse, Terminfindung -

Grundsätzlich wird der Maßnahme zugestimmt. Der Ortstermin steht noch aus.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.22 Überdachte Fahrradständer am Gasteig (Kellerstraße)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05711
- hier: Protokoll Ortstermin vom 30.08.2023 -

Es gibt grundsätzliche Zustimmung. Es folgt die Detailplanung.

Protokoll von Nina Reitz:

Ortstermin: Mit Tiefbau und KGAL (zuständig für den Gasteig).

Die Fläche gehört dem Gasteig, die Stadt hat also keinen Zugriff.

Von Seiten des Gasteig spricht nichts gegen Radständer, allerdings muss geprüft werden, ob ein Notausgang freibleiben muss. Außerdem muss der Untergrund geprüft werden, um zu klären, ob ein Fundament für Radständer eingebracht werden kann. Der Gasteig wird dies prüfen lassen und dann die Fläche gegebenenfalls der Stadt zur Aufstellung überlassen. Einziger Nachteil für den Gasteig ist die notwendige regelmäßige Beseitigung von Schroträdern, wozu sie aber bereit wären. Die Tröge würde der Gasteig entfernen und sinnvollerweise im Bereich Trompetenbrunnen aufstellen (und neu bepflanzen), um zu verhindern, dass dort weiterhin Pkws regelwidrig durchfahren.

Tiefbau und Gasteig möchten auf jeden Fall den gleichen Ständertyp verwenden, wie er bisher am Gasteig vorhanden ist. Dieser gehört allerdings nicht zum stadtüblichen Mobiliar, wodurch die Sache verteuert wird.

Der Tiefbau würde es bevorzugen, die Radstellplätze im Straßenraum durch Umwidmung von Kfz-Stellplätzen zu schaffen, weil dies weniger Aufwand und kostengünstiger ist. Allerdings wird der Vorteil von überdachten Radstellplätzen anerkannt.

Nach Prüfung durch die KGAL und den Tiefbau bekommen wir Nachricht.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.23 Spielplatzerweiterung in der Schneckenburgerstraße
Antrag Nr. 20-26 / B 04821
(UA Soziales und UA Mobilität)

Aufgrund einer Ortsbesichtigung (ohne BA) scheint nur eine Spielstraße in Frage zu kommen. Federführend soll das Mobilitätsreferat sein.

Beschluss: Der UA bittet das Mobilitätsreferat eine Planung vorzulegen, unter Berücksichtigung der zahlreichen Beschlüsse seitens BA und aus Einwohnerversammlungen. Der UA steht weiterhin gerne für einen Ortstermin zur Verfügung.

einstimmig

siehe TOP A 4.2

- N 3.24** Verkehrsberuhigung ab der Kurve Niger-/Schneckenburgerstraße
hier: Antwort Mobilitätsreferat vom 17.07.2023

*„Es fand am 20.04.2023 ein Ortstermin statt, dessen Ergebnisse gegenwärtig verwaltungsintern aufgearbeitet werden.
Aktuell erfordert die Verkehrssicherheit (nur) die Aufstellung eines Halteverbotes vor dem Anwesen Nigerstraße 1. Die Aufstellung [...] wurde beauftragt.“*

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig
Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Antrag Blitzer Fußgängerzone Genoveva-Schauer-Platz

Ein Bürger von (außerhalb des 5. Stadtbezirks) fordert „Blitzer“ am Genoveva-Schauer-Platz.

Beschluss: Es scheint, dass die Situation sich durch den Umbau und das einseitige Einfahrtverbot etwas gebessert hat. Der UA schlägt daher vor, die Veränderung zunächst weiter zu beobachten.
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer entlang der Ohlmüllerstrasse
-> dazu: Schreiben Baureferat

Eine Bürgerin wünscht sich eine Ampel am Fuß des Nockherbergs.

Beschluss: Das grundsätzliche Ziel ist die Möglichkeit zu einem Durchgang unter der Straße. Der östliche Teilbereich, wo zukünftig eine Rampe die schon vorhandene Treppe ergänzen soll, wird leider erst nach Fertigstellung der KiTa an die Stadt München als Dienstbarkeit zur Verfügung gestellt. Zuständig ist die Bayerische Hausbau.
Aufgrund der Kurve des Nockherbergs kommt nur diese Unterführungslösung in Frage, und leider keine Ampel.
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Fahrradstellplätze Ostbahnhof / Ausgang Friedenstraße

Beschluss: Leider erstellt die DB AG keine Fahrradstellplätze, obwohl viele KundInnen der DB AG mit dem Fahrrad kommen.
Der BA hat hier schon unzählige Versuche unternommen, wird auch langfristig weitere Versuche unternehmen und bittet auch den BA 14 um Unterstützung.
Kurzfristig fordert der UA die Stadtverwaltung auf, entlang der Bahngleise Kfz-Stellplätze in Fahrradstellplätze umzuwandeln.
einstimmig

Nachtrag: Eine Besichtigung durch Nina Reitz ergab Potential für mehr Stellplätze. Die DB AG soll um einen Ortstermin angefragt werden.
Einstimmig Zustimmung

- 4.4 Antrag auf Fahrradabstellplätze in der Auerfeldstraße bzw. Zita-Zehner-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05639

Die vorgeschlagenen Plätze schräg gegenüber lösen das Problem nicht.
Weitere Möglichkeiten:

- Auf der Sperrfläche in der Gebssattelstraße stadtauswärts, eventuell unter Verbreiterung der Sperrfläche. Es gibt hier eine Aufweitung der Fahrspur, die früher vielleicht für das Linksabbiegen in die Schornstraße nötig war. (siehe Skizze)
- Am Zita-Zehner-Platz durch Umwandlung eines Parkplatzes

Beschluss: Beide Optionen zur Prüfung an die Stadtverwaltung.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.5 Stopp der Mobilitätspunkte in der Au / Fragen zum Anwohnerparken Südliche Au

- 1) Ein Anwohner fordert den Stopp der Mobilitätspunkte, da sie von Isarbesuchern genutzt würden.

Beschluss: Der UA kann das nicht nachvollziehen und möchte die Mobilitätspunkte behalten.

einstimmig

- 2) Der Anwohner fordert eine Statistik zu Parkplätzen und Parkplatzenfall.

Beschluss: Der öffentliche Raum ist nicht exklusiv für den motorisierten Individualverkehr reserviert. Insofern gibt es Nutzungskonflikte, die politisch geklärt werden müssen.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.6 Ampeln verdeckt durch Verkehrsschilder in der Franziskaner- und Raiblstraße / Schilderwald

Ein Bürger beklagt, dass Verkehrsschilder die Ampel verdecken würden.

Beschluss: Die kleinteilige Verkehrsregelung ist auf die Straßenverkehrsordnung zurückzuführen, die in Berlin von dem zuständigen Ministerium bearbeitet wird. Der Zusammenhang zur „Grünen Partei“ ist insofern nicht nachvollziehbar.

Im konkreten Fall ist, wie das Bild zeigt, das „Vorfahrt achten“ Schild deutlich sichtbar, so dass ein umsichtiger Autofahrer bremsbereit an die Kreuzung heranfährt. Ein Sicherheitsrisiko kann also ausgeschlossen werden.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.7 Errichtung von Fahrradstellplätzen vor Asamstr. 12

Es werden Fahrradstellplätze vor Asamstraße 12 beantragt.

Beschluss: Generell bevorzugt die Stadtverwaltungen Standpunkte an Kreuzungen, im konkreten Fall wäre eine Umwandlung damit möglich an der Ecke zur Albanistraße. Zur Prüfung an die Stadtverwaltung.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.8 Hochgefährlicher Weg am Giesinger Berg

Wiederholte Beschwerde über Radverkehr am unteren Ende des Giesinger Bergs. Das erste Gitter hat scheinbar die Situation nicht entschärft. Der Bürger fordert nun „ein zweites Gitter an der U-Bahn-Station“.

Notiz: Muss besichtigt werden.

Weitere Frage: Inwiefern berücksichtigt die kommende Radentscheidungsmaßnahme Giesinger Berg die Zufahrt in die Dollmannstraße, und gleichzeitig den notwendigen Schutz der zu Fuß Gehenden an dieser problematischen Stelle? (<https://muenchenunterwegs.de/radentscheid>)

Nachtrag: Es scheint dass die Forderung nach dem zweiten Gitter als Provisorium bis zum Umbau im Rahmen der Radentscheidungsmaßnahme am Giesinger Berg sinnvoll ist. Sollten weitere Besichtigungen das bis zur Vollversammlung bestätigen, dann kann die Bürgerforderung nach dem zweiten Gitter in der Vollversammlung unterstützt werden.

Herr Martini hat sich die Örtlichkeit angesehen und sieht auch beim Umfahren der Umlaufsperrung keine große Gefahr, weil die Radfahrer abbremsen müssen. Er schlägt dennoch vor, statt einer zweiten Sperrung einen Pflanztrog aufzustellen. Frau Reitz würde stattdessen ein Hochbeet bevorzugen; falls nach Beendigung des Projekts in der Kolumbusstraße Hochbeete übrig sind, könnte man dort eines aufstellen.

Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag von Frau Reitz.

4.9 Fußgänger-Ampel Balanstraße Ecke Pariser Straße (Balanstraße Höhe Hausnummer 23/25) – stadteinwärts

Der Radweg stadtauswärts hat keine Haltlinie und ist daher von der Ampel nicht betroffen.

Beschluss:

- Forderung nach Rückbau des Radwegs wiederholen
- Haltlinie stadtauswärts ist nicht möglich, da der Radweg von der Fahrbahn getrennt ist, und die Ampel links vom Radweg steht und damit nicht für den Radverkehr gilt.
- Haltlinie stadteinwärts erneuern (vor der Fußgängerampel)

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.10 Beschwerde über die Firma Flink in der Rosenheimer Straße

Ein Bürger, der in der Rosenheimer Straße 42 wohnt, hat sich über die Firma Flink im Motorama beklagt. Die Fahrerinnen und Fahrer nutzen bergab (also vom Rosenheimer Platz zur Filiale im Motorama) den Gehweg. Auch wird dort der Gehweg mit den Lieferrädern verparkt.

Der UA-Vorsitzende hat die Firma Flink über deren Webseite darauf angesprochen. Leider hat die Firma Flink bisher nicht geantwortet.

Beschluss:

- Die Bezirksinspektion soll prüfen, ob die (Sonder-)Nutzung des Gehweges durch Flink zum Parken noch im Rahmen des Zulässigen liegt.
- Es soll ein Schreiben vom BA an die Firma Flink verfasst werden, in dem daran erinnert wird, dass die Fahrradboten den Radweg nur in der richtigen Richtung befahren dürfen und den Gehweg überhaupt nicht.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.11 Zufahrtsbeschränkung Kellerstr./Steinstraße/Genoveva Schauer Platz

Ein Bürger beschwert sich, dass die Zufahrt zu dem Genoveva-Schauer-Platz von Süden her gesperrt ist und er jetzt Umwege in seine Garage fahren muss.

Beschluss: Der illegale KFZ-Verkehr am Genoveva-Schauer war lange ein Thema im BA, mit einer Vielzahl von Beschwerden seitens der Anwohnenden. Die aktuelle Situation stellt sich etwas entspannt dar. Das wird vom BA auf die Sperrung zurückgeführt. Die einzige andere Maßnahme sind gelegentliche Kontrollen, die aber sehr selten sind. Für den BA hat die Situation der Anwohnenden Priorität, daher bleibt der BA bei der derzeitigen Regelung.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.12 Autoverkehr Lilienstraße/ Zepelinstraße

Ein Bürger beschwert sich über zu schnelles Fahren in der Lilien- und der Zepelinstraße.

Beschluss: Die Polizei kontrolliert dort routinemäßig. Der Bezirksausschuss bittet um verstärkte Kontrollen in der Zepelinstraße (siehe auch TOP 1.2) Darüber hinaus wird die Zepelinstraße in Bälde umgebaut. Da ein solcher Umbau aber immer breit genug sein muss für die Müllabfuhr, besteht für kleinere KFZ leider weiterhin die Versuchung zu schnell zu fahren. Hier helfen in der Tat nur Geschwindigkeitskontrollen.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative +Dein Müll 2.0
+DEINMÜLL 2.0 vom 24.07. bis 28.07.2023
2.600,34 € / AZ.0262.0-5-0487
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10302
vertagt in der Sitzung am 26.07.2023

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA lehnt den Antrag ab, weil eigene Arbeitsleistung und Leihgebühr für Schablonen in dieser Höhe aus BA-Mitteln nicht finanziert werden können. Außerdem fehlen sowohl die Eigenleistung als auch die Detailauskunft.
 einstimmig beschlossen
Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Beschilderung Park Maximiliansanlagen
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01225 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10212

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA stimmt zu, dass die Beschilderung barrierefrei gestaltet wird.
 einstimmig beschlossen
Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Eduard-Schmid-Str. 19 (Fristablauf 07.09.2023; keine Fristverlängerung bis 21.09.23 möglich)

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA zweifelt anhand der vorliegenden Fotos daran, dass der Baum abgestorben ist. Dass er von einigen WEG-Mitgliedern für nicht ansehnlich gehalten wird und dass er mit Efeu bewachsen ist, rechtfertigt keine Fällung. Die Fällung wird daher abgelehnt.
 einstimmig beschlossen
Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Franziskanerstr. 2A
-> nachträglich nur noch Unterrichtung (Bäume < 80 cm)

Fällung eines Spitzahorns. (Fällt nicht unter den Baumschutz)

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA nimmt die Fällung mit Bedauern zu Kenntnis.
 einstimmig beschlossen
Kenntnisnahme

2.3 Metzstr. 5

Fällung eines Kirschbaums. Wurzeln drücken die Wabensteine nach oben. Beeinträchtigt Parkplatz und Schäden am Gebäude werden befürchtet.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA lehnt die Fällung des Baumes ab. Es handelt sich um einen sehr großen und prägenden Baum. Außerdem sind schon jetzt die Wabensteine ebenso wie die Fußwegplatten viel zu nah an den Wurzelbereich des Baumes herangeführt. Notfalls muss eher der Parkplatz entfallen und abgelöst werden, bevor der geschützte Baum gefällt wird.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.4 Rechte der Bezirksausschüsse beim Baumschutz stärken
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01091

BA 21 Pasing-Obermenzing. Stadtrat möge den BA insbesondere beim Baumschutz stärken.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA folgt den Ausführungen der Verwaltung, da der Antrag wenig konkret ist und nicht erkennbar ist, wie damit der Baumschutz verbessert werden kann. Unabhängig davon ist der hohe Baumverlust in der Stadt ein Problem, das dringlich angegangen werden muss.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 Kompensationen Kronepark klimafreundlicher nutzen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04906

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA stimmt zu.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.2 Kronepark, Vorstellung der Historischen Untersuchung, Protokoll Baureferat und BA zum Ortstermin am 01.08.2023
(UA Soziales und UA Klima)

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Der BA stimmt zu.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3.3 Wiederherstellung der Wiese an der Loretokapelle
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05501

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:
Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.4 Nutzung der Glascontainer am St.-Wolfgangs-Platz
Antwort Salesianum zum Schreiben BA 5

Bewohner sollen für Nutzung des Glascontainers sensibilisiert werden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Kenntnisnahme

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.5 Suche nach einem Ort für einen „Weltacker“ in München – ein Lernort zum Thema Ernährung & Landwirtschaft

Gesucht ist ein 2.000 m² großer Weltacker. Hier in Haidhausen/Au habe ich keine Idee.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Ein Weltacker ist eine sinnvolle und wichtige Einrichtung. Im dicht besiedelten Stadtbezirk AU/Haidhausen sehen wir allerdings keine Möglichkeit, weil der Platz fehlt.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.6 Beantragung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis durch die MSE für die Einleitung von Mischwasser in die Isar, Kleine Isar, Mittlere-Isarkanal und den Auer Mühlbach; Protokoll des Scoping Termins vom 13.07.2023

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Kenntnisnahme

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.7 Baumbilanz und Stand der Ersatzpflanzungskontrolle
Antwort Planungsreferat zum Schreiben BA 5

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der BA bleibt bei seinem Standpunkt, dass Nachpflanzungen konsequent erfasst und reguliert werden müssen, um den Baumbestand zu erhalten.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.8. Ausnahmezulassung für nächtliche Bauarbeiten vom 05.-08.09.2023 in der Einsteinstraße zwischen Leuchtenbergring und Grillparzerstraße

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Kenntnisnahme

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.9 Balanstraße und St. Wolfgang's Platz verschönern; hier: Straßenbeleuchtung am St.-Wolfgang's-Platz
Antwort Baureferat zur Nachfrage BA 5

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Kenntnisnahme

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- N 3.10** Einladung zum Evaluationstreffen der Müllfrei-Meile 2023 am 07.11.2023

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Kenntnisnahme

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Gesundheitsgefahr durch verendende und verendete Tauben am Ostbahnhof

WV 12/23 (2 Bürgeranliegen)

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der BA schließt sich den beiden Bürgeranliegen an. Die beiden Fragen sollen spätestens bis zur Dezembersitzung beantwortet werden, wenn das Thema auf der Tagesordnung ist.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Errichtung einer "grünen Wand" an der Nordseite der Einsteinstraße zwischen Max-Weber-Platz und Kuglerstraße

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der BA unterstützt das Anliegen des Bürgers. Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, mit dem Eigentümer des Gebäudes Einsteinstraße 91 Kontakt aufzunehmen, ob es begrünt werden kann (sehr viel Beton, sehr wenige Fenster).

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Frau Reitz und Herr Martini waren beim Spiralgespräch.
Herr Wilhelm berichtet von der Ausstellungseröffnung am Locus.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 09.10.2023 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 09.10.2023 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Wirtschaft, 10.10.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 11.10.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 11.10.2023 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 12.10.2023 um 20.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

Herr Wilhelm entschuldigt sich für die Sitzungen im Oktober; die Sitzung des UA Kultur im Oktober wird im Studio von Herrn Liebhart in der Breisacher Str. 3 stattfinden.

Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 18.10.2023, 19.00 Uhr, Katholische Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Montag, 02.10.2023, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz

Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

./.

5. Verschiedenes

Das Sozialreferat fragt nach, ob die übrigen Weihnachtsgutscheine der letzten Jahre, die der BA aus seinem Budget zur Verfügung gestellt hat, auch an andere Bedürftige abgegeben werden können.

Einstimmig Zustimmung

Frau Reitz wird auch dieses Jahr wieder einen Antrag zum Kauf der Gutscheine stellen. Frau Schaumberger regt an, auch den Personenkreis von Lichtblick zu berücksichtigen. Frau Wolf schlägt vor, Gutscheine für Apotheken auszugeben.

Kenntnisnahme

Die Geschäftsstelle wird gebeten nachzufragen, wann die Dialogdisplays aufgestellt werden sowie die ausstehende Schilderreinigung am Wiener Platz anzumahnen.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost